



Rechenschaftsbericht
für das
Geschäftsjahr
2020

**Die
Kommunikation im
Cyber Space bietet
neue Chancen, aber
auch entsprechende
Risiken.**

**Finanzierung und Betrieb
eines freien, offenen und
transparenten
Zertifizierungsdienstes
unter Einbindung der
Anwender**

**Sensibilisierung,
sachkundige Information
und Schulung von Personen
und Organisationen**

**Die digitale Revolution bietet
allen Menschen bisher nicht
erahnte Möglichkeiten zu
Fortschritt und Wachstum in
allen Lebensbereichen. Sie
bietet neue Chancen, birgt
gleichzeitig aber auch Risiken
und Gefahren.**

**Der Cyber Space
kennt keine
nationalstaatlichen
Grenzen.**

**Rechte auf Wahrung der
Vertraulichkeit sowie
Wahrung seiner
persönlichen Identität
und Integrität stärken
und durchsetzen**

**vor kommerziellen
Interessenten Dritter
durch Analyse ihres
Datenverkehrs schützen**

(Auszüge aus den Satzungen)

Grußwort des Vorstandes

Liebe Vereinsmitglieder, verehrte Interessierte und Förderer,
sehr geehrte Damen, Diverse und Herren,

hiermit legt Euch/Ihnen der Vorstand den Rechenschaftsbericht unseres Vereins für das Geschäftsjahr 2020 vor.

Die Corona-Pandemie hat auch unsere Aktivitäten fast vollständig zum Erliegen gebracht. Bereits geplante oder zugesagte Präsenz-Veranstaltungen wurden extrem kurzfristig abgesagt, neue konnten bei den Rahmenbedingungen nicht geplant werden. So blieb es bei einigen Online-Aktivitäten.

Da die Softwareentwicklung für die von unserem Mutterverein geplante CA nach wie vor stockt, ist die Entwicklung für ein Online-Abstimmungstool sowie eine Demo-CA vorangetrieben worden. Je nach Entwicklung der Rahmenbedingungen können diese hoffentlich im laufenden Jahr der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Jede Art von Hilfe und Unterstützung hierfür ist immer willkommen.

Wir wünschen eine interessante Lektüre und freuen uns über Rückfragen.

Hoppegarten, im März 2021

Marc Hofmann

Ulrich Schröter

Armin Hagedorn

Grußwort des Vorstandes	- 3 -
Bemerkenswertes zum Datenschutz in 2020	- 4 -
Vereinstätigkeiten in 2020	- 5 -
Ausblick 2021.....	- 6 -
Übersicht Einnahmen und Ausgaben	- 7 -
Wie kann man uns unterstützen?	- 8 -

Bemerkenswertes zum Datenschutz in 2020

Gleich zu Beginn des Jahres wurden einige richtig große Datendiebstähle publik: 160 Tausend Nintendo-Konten, 3 Milliarden Fotos von Clearview AI, einem amerikanischen Start-up für Gesichtserkennung, 3 Millionen Kundendaten der deutschen Autovermietung Buchbinder. Die Liste konnte fast im Wochenrhythmus beliebig verlängert werden.

In Europa hilft die Datenschutzgrundverordnung, daß diese Vorfälle bekannt, weiter verfolgt und ggf. mit einem Bußgeld belegt werden können. Die ersten Millionen-Bußgelder sind bereits verhängt worden. Der Wegfall des privacy-shields mit den USA erhöht den Anpassungsdruck auf die Anbieter und Datensammler.

Insbesondere Facebook hat in Europa zu kämpfen. Die ganzseitigen Anzeigen mit dem Aufruf zur Nutzung während der Corona-Quarantänezeit wirken da schon recht seltsam. Richtig Gegenwind erzeugte die Durchsetzung der Änderung der Nutzungsbedingungen für WhatsApp, um Zugriff auf mehr Daten für den Mutterkonzern zu erhalten. Erst knickte Facebook vor dem Shitstorm ein und verlegte den Umsetzungstermin auf Mitte Mai. Parallel zu einer „Ist-doch-alles-nicht-so-schlimm“-Kampagne versucht der Konzern nun mit sanftem Druck und einer Abschaltungsdrohung, die Einwilligung zu erzwingen. Dennoch riefen etliche mediale Größen wie z.B. Tesla-Boss Elon Musk dazu auf, WhatsApp zu löschen. Danach brachen die Server von Alternativen wie Signal oder Threema unter dem Ansturm von neuen Nutzern zeitweilig zusammen. Es wäre schön, wenn mindestens eine dieser Alternativenwendungen die kritische Masse überschreiten würde, um ausreichende Reichweiten und ein breites Wechselinteresse zu generieren.

Auch die Politik produzierte wieder genügend Schlagzeilen zum Datenschutz! Der Dauerzombie Vorratsdatenspeicherung wird unter allen möglichen Vorwänden immer wieder hervorgezerrt, gesteigert wird dies aktuell zu Bemühungen für eine Auto-Vorratsdatenspeicherung durch den massiven Einsatz von Kennzeichenscannern.

Aktuell wurde beschlossen, die Steuer-ID als zentrales Datenmerkmal für den Austausch von Personendaten zwischen fast allen Behörden einzuführen. 2007 war diese mit dem Versprechen eingeführt wurden, sie nie zu einer Personenidentifikationsnummer auszuweiten. Nur durch die Zusicherung, den Einsatz auf Steuerzwecke zu begrenzen, war diese ID gerade noch verfassungsgemäß. Es wird vor dem Bundesverfassungsgericht interessant werden.

Besonders der Bundesgesundheitsminister hat sich in der Ignorierung des Datenschutzes hervorgetan. Nach dem Hick-Hack um die zunächst geplante zentrale Speicherung unverschlüsselter Personendaten beim Einsatz der Corona-App wurde die geplante Weitergabe von Gesundheitsdaten an Google publik. Die Ausgestaltung der elektronischen Patientenakte hält selbst der Bundesdatenschutzbeauftragte für rechtswidrig. Und daß den Patienten noch nicht einmal die Möglichkeit für ein Opt-Out zur Weitergabe ihrer medizinischen Daten zugestanden wird, sagt wohl alles.

Vereinstätigkeiten in 2020

Der Verein wurde am 29.6.2017 von neun Mitgliedern gegründet. Im Berichtsjahr gab es keine Veränderungen; somit besteht der Verein am Jahresende nach wie vor aus elf aktiven Mitgliedern.

Die satzungsmäßigen Ziele des Vereins sind die Verbraucherberatung und der Verbraucherschutz sowie die Förderung von Wissenschaft und Forschung.

Zur Erreichung dieser Ziele waren im ersten Quartal 2020 ein Vortrag an der Volkshochschule Strausberg und die Teilnahme mit einem eigenen Stand auf dem CLT in Chemnitz zugesagt worden. Beide Termine wurden kurzfristig abgesagt. Die Planung weiterer Präsenz-Aktivitäten im zweiten Quartal wurde dann mit den zunehmenden Quarantänemaßnahmen eingestellt.

Diese Defizite in der Präsenz konnten wir nur zum kleinen Teil durch Online-Aktivitäten ausgleichen. An der vFidoCon 2020 z.B. nahmen wir mit einem Vortrag zum Thema Digitale Zertifikate und Audit teil. Die Präsentationsdatei zu diesem Vortrag kann man sich auf unserer Webseite unter dem Blogreiter herunterladen.

Auch unser Kooperationspartner TeleTrust (Bundesverband IT-Sicherheit e.V.) stellte seine Präsenzveranstaltungen in Berlin zum Teil auf Telefon-/Videokonferenzen um.

So wichtig und vorteilhaft diese Kommunikationsformen für die Fortführung geplanter Projekte auch sind (vereinsintern nutzen wird diese Arbeitsweise selbstverständlich von Beginn an!), man vermißt die 4-Augen-Gespräche und Kontaktmöglichkeiten. So fehlen uns momentan wesentliche Möglichkeiten, unseren Bekanntheitsgrad zu steigern und für unsere Pläne zu werben. Dafür werden wir seit Mitte des Jahres in der Liste der örtlichen Vereine der Gemeinde Hoppegarten auf deren Internetseite veröffentlicht.

Die Kosten für alle Aktivitäten werden wie bisher auch schon von den Vereinsmitgliedern vollständig privat getragen, da der Verein noch über keine nennenswerten Finanzmittel verfügt.

Daher lag und liegt ein Schwerpunkt der vereinsinternen Bemühungen nach wie vor darauf, die Finanzierungsbasis des Vereins zu verbreitern. Die Ende 2019 eingerichtete Möglichkeit, uns über das Amazon-Smile-Programm zu unterstützen, hat sich erfreulich entwickelt. In 2020 wurden wir über hundertmal ausgewählt; auch diese Kleinbeträge aus diesem Weg sind wichtig.

An Geldeingängen auf dem Bankkonto waren erneut einige Kleinspenden sowie ein größerer Eingang zu verzeichnen. Dieser Betrag wurde weisungsgemäß an den Mutterverein weitergeleitet. Bereits eingeplante Ausgaben entfielen durch die Stornierungen; damit ist das Bankguthaben gestiegen.

Ausblick 2021

Auf Grund der fehlenden Impf- und Exit-Strategie Deutschlands sind derzeit keine seriösen Planungen für 2021 möglich. Es werden unverbindliche Gespräche geführt, aber konkrete Planungen für Präsenzveranstaltungen finden nicht statt. Wo möglich, werden wir versuchen, uns auf Online-Veranstaltungen zu präsentieren.

Beim Mutterverein stockt der Aufbau der Infrastruktur für den Betrieb einer CA leider. Durch personelle Engpässe in der Programmierung fehlen leider wichtige Module, um das Audit abzuschließen. Damit verzögert sich der Markteintritt weiter. Um diese Lücke zu schließen, plant der Mutterverein, mit einer Community-CA für Class1-Zertifikate an den Start zu gehen. Wir hoffen, so weitere Freiwillige für die Mitarbeit zu gewinnen.

Leider verzögert sich damit auch unsere Hauptaufgabe, ein bundesweites Netz an Freiwilligen aufzubauen, die als sogenannte RA-Agenten die notwendigen Legitimationsprüfungen vornehmen werden. Jeder Interessent soll an seinem Wohnort in zumutbarer Entfernung die notwendige Anzahl von Freiwilligen finden können, um mit den entsprechenden Vertrauenspunkten versehen seinen Namen in seine Zertifikate eintragen zu können. Insbesondere auf Veranstaltungen müssen dann immer genügend Freiwillige anwesend sein.

Der Aufbau dieses Netzes wird in den nächsten Jahren erhebliche Anforderungen an unsere personellen und auch finanziellen Ressourcen und das Engagement stellen. Insofern ist jede, noch so kleine Unterstützung durch Spenden oder tatkräftige Mitarbeit herzlich willkommen.

Übersicht Einnahmen und Ausgaben

**WPIA Förderverein Deutschland e.V.,
Unterstützungsverein zur Förderung von sicheren
Technologien und Grundrechten im Internet**



Einnahmen- und Ausgabenübersicht für das Geschäftsjahr 2020

(Angaben lfd. Jahr in Euro/Cent, Vorjahr in Euro)

Kassenbestand am 31.12.2019		764,78	
A. Vereinsverwaltung	Einnahmen		<i>Vorjahr</i>
	Zinserträge	0,00	0
	Erträge Merchandising	0,00	0
	Sonstige Erträge	0,00	0
	Zwischensumme	0,00	0
	Ausgaben		
	Gründungskosten	0,00	0
	Aufwandsentschädigungen	0,00	0
	Gebühren	0,00	0
	Portokosten	0,00	0
	Werbematerial	0,00	0
	Bankgebühren	0,20	0
	sonstige Ausgaben	0,00	0
	Zwischensumme	0,20	0
	Ergebnis Vereinsverwaltung	-0,20	0
B. Ideeller Tätigkeitsbereich	Einnahmen		
	Förderbeiträge	0,00	0
	Spenden ab 200 €	500,00	0
	Spenden unter 200 €	122,05	452
	Zuschüsse	0,00	0
	Sonstige Erträge	0,00	0
	Zwischensumme	622,05	452
	Ausgaben		
	Weiterleitung Spenden	500,00	0
	Veranstaltungen	0,00	0
	Veröffentlichungen	0,00	0
	Reisekostenzuschüsse	0,00	0
	Druckkosten	0,00	161
	sonstige Ausgaben	0,00	0
	Zwischensumme	500,00	161
	Ergebnis Ideeller Tätigkeitsbereich	122,05	291
C. Überschuß/Fehlbetrag		121,85	148
Kassenbestand am 31.12.2020		886,63	474
<u>Vermögensaufstellung per 31.12.2020</u>			
Guthaben Girokonto Skatbank	886,63		
Hoppegarten, 21.02.2020	Armin Hagedorn (Kassierer)		
<u>Bericht des Kassenprüfers</u>			
Prüfungsergebnisse:			
<ul style="list-style-type: none"> • Die Einnahmen-Überschußrechnung listet rechnerisch korrekt Einnahmen und Ausgaben in plausibler Gruppierung auf. Vermögenspositionen und Verbindlichkeiten sind korrekt und nachvollziehbar aufgeführt. • Das Kassenbuch ist vollständig, die Geldbestände des Kontos stimmen mit den Salden der eingesehen Kontoauszüge überein. • Alle Belege konnten zugeordnet werden, die Einnahmen und Ausgaben wurden ordnungsgemäß und in zutreffender Höhe verbucht. • Das Aktivvermögen des Vereins wurde zutreffend erfasst und dargestellt. • Das Aktivvermögen des Vereins ist im Prüfungszeitraum gestiegen. 			
Kirchhundem, 24.02.2021	Benedikt Heintel		

Wie kann man uns unterstützen?

- **Direkte Spenden**

Der Verein finanziert sich ausschließlich durch Geld- und Sachleistungen der Fördermitglieder sowie durch Spenden. Diese Beträge sind gemäß Bescheid des Finanzamts Strausberg v. 23.05.2019 steuerlich abzugsfähig. Spendenzahlungen leisten Sie bitte auf folgende Bankverbindung: Deutsche Skatbank IBAN: DE 47 8306 5408 0004 0294 53 BIC: GENODEF1SLR Kontoinhaber: WPIA Förderverein Deutschland e.V.

Alternativ können Sie auch folgenden QR-Code einscannen:



Für Spenden bis 200 € reicht als Nachweis in Ihrer Steuererklärung die Buchung in Ihrem Kontoauszug in Verbindung mit der **Sammelbestätigung auf unserer Webseite**. Für Spenden über 200 € senden wir Ihnen gerne eine Zuwendungsbescheinigung zu.

- **Amazon Smile**

Als Amazon-Kunde können Sie uns ohne Zusatzkosten bei Ihren Einkäufen indirekt unterstützen.

Wir sind Mitglied im Amazon-Smile-Programm.

Bitte melden Sie sich mit Ihren Amazon-Daten nicht direkt auf „amazon.de“, sondern stattdessen auf „smile.amazon.de“ an und wählen „WPIA“ als begünstigte Organisation aus. Sie können auch diesen Link <https://smile.amazon.de/ch/064-143-05758> oder den QR-Code verwenden.



Hinterlegen Sie uns bitte in Ihrem Profil. Amazon berechnet Ihnen keine anderen Preise durch diese Unterstützung, wir erhalten allerdings im Gegenzug von Amazon bis zu 0,5% Ihres Einkaufs als Zuwendung. Auch diese Kleinbeträge helfen uns.

- **Betterplace**

Über die Spendenplattform [betterplace.org](https://www.betterplace.org) können Sie uns ebenfalls unterstützen. Neben der klassischen Einzelspende können Sie hier auch zu unseren Gunsten eine Spendenaktion starten, z.B. anlässlich eines runden Geburtstages. Eine Anleitung dazu finden auf unserer Webseite. Die Zuwendungsbescheinigung für Ihre Steuererklärung erhalten Sie dann nicht von uns, sondern von betterplace.org.

Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe und Unterstützung; ohne diese wäre unsere gemeinnützige Arbeit nicht möglich.

WPIA Förderverein Deutschland e.V., Unterstützungsverein zur Förderung von sicheren Technologien und Grundrechten im Internet
Vereinsitz: D-15366 Hoppegarten, Postanschrift: c/o Armin Hagedorn, Platanenstr. 68, 15366 Hoppegarten-Hönow
Vorstand gem. §26 BGB (Gemeinschaftsvertretung): Marc Hofmann (Vorsitzender); Ulrich Schröter (stellv. Vorsitzender); Armin Hagedorn (Kassierer)
eingetragen beim Amtsgericht Frankfurt/Oder, Nr. VR 6464 FF IBAN: DE47 8306 5408 0004 0294 53 • BIC: GENODEF1SLR
Internet: <https://foerderverein.wpia.club> E-Mail: info@foerderverein.wpia.club